



Reha-Zentrum
Bad Aussee

50 Jahre Bad Aussee

Festschrift

16. Mai 2025

www.rz-bad Aussee.at



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Pensionsversicherungsanstalt (PVA)
Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 1020 Wien
Telefon: +43 (0)5 03 03
Website: www.pv.at
E-Mail: pva@pv.at

Verlags- und Herstellungsort: PVA, Wien

Druck: PVA, Wien

Stand: Mai 2025, 1. Auflage

Titelbild: © Skycam

Haftungsausschluss: Die bereitgestellten Inhalte dienen der allgemeinen Information. Eine Gewähr für Richtigkeit oder Vollständigkeit wird nicht übernommen. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen. Die Expert*innen der Pensionsversicherung können individuelle Fälle beurteilen und auf Fragen eingehen.

Inhaltsverzeichnis

50 Jahre Reha-Zentrum Bad Aussee	2
Wandel und Fortschritt.....	4
Höchste Qualität im Fokus	6
Individuelle Rehabilitation mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen	6
Standortentwicklung am Puls der Zeit.....	7
Weg in die Zukunft – Rehapflege	8
50 Jahre im Einsatz für Patient*innen	12
Schwerpunkt: Erkrankungen des Verdauungstraktes	14
Teilhabeorientierung und Gesundheitskompetenz.....	14
Patient*innenzufriedenheit im Fokus	15
Nachhaltigkeit & Förderung eines gesunden Arbeitsplatzes.....	15
Kontakt	18

50 Jahre Reha-Zentrum Bad Aussee

Eine zentrale Aufgabe der Pensionsversicherung (PV) ist es, durch Maßnahmen der Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge unseren Versicherten nach Akutereignissen oder bei chronischen Erkrankungen die Teilhabe an ihrem beruflichen und sozialen Alltag individuell und nachhaltig zu ermöglichen. Als einer der größten österreichischen Sozialversicherungsträger kommen wir damit unserer gesellschaftlichen Verpflichtung für eine gerechte und nachhaltige Verteilung von Ressourcen über alle Generationen hinweg nach.

Wir stellen flächendeckend in ganz Österreich Maßnahmen bereit, die eine Verminderung bzw. Vermeidung von Invalidität oder Berufsunfähigkeit durch Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge unterstützen. Die Patient*innen stehen dabei stets im Mittelpunkt. Rehabilitationsleistungen, nach den neuesten medizinischen Standards, bilden die Basis für individuell auf die Bedürfnisse der Patient*innen abgestimmte Reha-Ziele und Therapiepläne, die unsere Versicherten bei der Wiedererlangung bzw. Förderung ihrer Teilhabeziele optimal unterstützen.

Das Reha-Zentrum Bad Aussee blickt in dieser Hinsicht auf eine langjährige und erfolgreiche Geschichte zurück. Neben Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates sowie des Verdauungsapparates setzt das Reha-Zentrum Bad Aussee auch mit dem Fokus auf Endometriose einen wichtigen Schwerpunkt in der Frauengesundheit. Insgesamt 137 Mitarbeiter*innen unterstützen in multi-professionellen Teams, bestehend aus Ärzt*innen, Physio- und Ergotherapeut*innen, Psychotherapeut*innen, Pflegefachpersonal sowie Entlassungs- und Teilhabeberater*innen, die Patient*innen.

Wir möchten uns anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Reha-Zentrums Bad Aussee herzlich bei unseren engagierten Mitarbeiter*innen bedanken, die mit ihrem Einsatz, ihrem Fachwissen aus unterschiedlichsten Professionen und ihrem Teamgeist jährlich mehr als 2.000 Patient*innen betreuen und auf ihrem individuellen Weg zu Genesung und damit zurück ins Leben begleiten.



Obmann Peter Schleinbach



Obmann Andreas Herz, MSc



Generaldirektor
Dr. Winfried Pinggera

● ●
Rehabilitation.
Ihr Weg zu
bestmöglicher
Aktivität und
Teilhabe an
Ihrem Leben.

Wandel und Fortschritt

Das Gesundheits- und Sozialsystem steht niemals still – es entwickelt sich stetig weiter, angetrieben durch den medizinischen Fortschritt und den gesellschaftlichen Wandel. Auch Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge stellen sich diesem stetigen Wandlungsprozess. Die steigende Lebenserwartung, neue Behandlungsmöglichkeiten und ein wachsendes Bewusstsein für Prävention und Rehabilitation verändern die Herausforderungen der Menschen und den Bedarf an medizinischen Leistungen.

Die Pensionsversicherung stellt sich diesen gesellschaftlichen Entwicklungen mit Fachkompetenz und Weitblick auf vielen Ebenen und wird auch in Zukunft eine Vorreiterrolle in der Rehabilitation einnehmen. Als größter Rehabilitationsträger des Landes gestalten wir aktiv die Zukunft des Gesundheitswesens in Österreich mit und unterstützen die Menschen dabei, selbstständig und mit hoher Lebensqualität ihre Erwerbsfähigkeit wiederzuerlangen bzw. so lange wie möglich zu sichern.

Mit unseren 17 eigenen Reha-Zentren setzen wir auf moderne, teilhabeorientierte Konzepte, die sich am bio-psycho-sozialen ICF-Modell (International Classification of Functioning, Disability and Health) der WHO orientieren. Dieses ermöglicht eine individuell abgestimmte, ganzheitliche Betreuung, die weit über die rein funktionale Rehabilitation hinausgeht. Das von der PV entwickelte Qualitätsmanagementverfahren „QMV EasyLiving®“ garantiert dabei eine qualitätsgesicherte, kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Reha-Zentren.



Generaldirektor-Stellvertreterin Mag.ª Canan Aytakin und Chefärztin Dr.ª Monika Mustak-Blagusz, MBA

Das Reha-Zentrum Bad Aussee umfasst die Indikationen Bewegungs- und Stützapparat als auch Stoffwechsel und Verdauungsorgane. Durch die Spezialisierung auf chronisch entzündliche Darmerkrankungen und Endometriose profitieren besonders Patient*innen mit diesen Krankheitsbildern von der hochqualifizierten Betreuung und individuellen Therapieansätzen.

Seit nunmehr 50 Jahren steht das Reha-Zentrum Bad Aussee für Fortschritt, interdisziplinäre Zusammenarbeit und höchste medizinische Qualität. Dieser Erfolg wäre ohne das Engagement und die Fachkompetenz unserer Mitarbeiter*innen nicht möglich. Mit ihrem täglichen Einsatz tragen sie maßgeblich zum Wohl unserer Patient*innen bei.

Diese Festschrift gewährt einen spannenden Einblick in die beeindruckende Entwicklung des Reha-Zentrums und verdeutlicht, mit wie viel Fachwissen, Hingabe und Teamgeist hier gearbeitet wird.

Dafür sagen wir allen Mitarbeiter*innen herzlichen Dank, mit besten Wünschen für eine erfolgreiche Zukunft.



Reha-Zentrum

Bad Aussee

Dr. Christoph Mael, MSc
Ärztliche Leitung

Markus Wasmaier, MSc
Verwaltungsleitung

Karoline Krausler, MPH MHPE
Pflegedienstleitung

Höchste Qualität im Fokus

Individuelle Rehabilitation mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen



Dr. Christoph Mael, MSc
Ärztlicher Leiter

In 50 Jahren kann sich viel ändern, so auch in unserem Reha-Zentrum in Bad Aussee. Zwischenzeitlich gab es die stationäre Rehabilitation für Lungenerkrankte und Blutzuckererkrankte (Diabetes mellitus). Bis heute geblieben sind die Schwerpunkte in der Betreuung von Patient*innen mit Problemen des Stütz- und Bewegungsapparats sowie des Verdauungstrakts.

Wir können nun mehr Patient*innen als zuvor sowohl mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (CED) wie z. B. Mb. Crohn und Colitis ulcerosa bei einer Inzidenz von 5/1000 Personen in Österreich als auch einer wachsenden Anzahl an Menschen nach Organtransplantationen (Leber, Niere und Bauchspeicheldrüsen), helfen. Diese Spezifizierung macht uns stolz, auch wissend um dessen Verantwortung gegenüber der betroffenen Gesellschaft in unserem Land.

Der Pandemie geschuldet war unser Haus von März 2020 bis Ende Mai 2020 patientenleer. Nicht nur mir, bei Ankunft als neuem ärztlichen Leiter, war dieser Zustand fremd. Viel Zeit wurde zur Aufbereitung und Erweiterung aktuellen Wissens zugunsten der doch hoffentlich bald wieder eintreffenden Patient*innen genutzt. Ganz oben auf der Liste stand die Implementierung eines neuartigen und flexiblen Rehabilitationskonzepts für Betroffene mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen. Viele Berufsgruppen waren eingeladen, ihren Beitrag zu leisten. Entstanden ist ein flexibles Modell in der Therapieauswahl und mit einer Dynamik versehen, die eine regelmäßige Anpassung aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse vorsieht.

Von uns erhobene Studiendaten an 213 Patient*innen mit CED zeigen erste empirische Hinweise, dass unsere multidisziplinäre medizinische Rehabilitation über drei Wochen die subjektive Krankheitslast und psychische Belastung senkt, während Lebensqualität und Arbeitsfähigkeit zunehmen. Dafür braucht man ein gutes Team. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken und ihre Expertisen vorstellen:

Die Diätolog*innen haben sehr früh Kontakt zu den Patient*innen, um den individuellen Speiseplan zu erstellen. Im Verlauf der Rehabilitation wird die Körperzusammensetzung gemessen und erklärt. Physiotherapeut*innen fördern Beweglichkeit, muskuläre Kraft, Stabilität und Ausdauer. Die Wiedererlangung der Handlungsfähigkeit, Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit der Patient*innen wird durch die Ergotherapeut*innen erreicht und ist somit auch Teil der Verbesserung von Aktivität und Teilhabe im Sozial- und Arbeitsleben. Krankheitsbewältigung, Bauchhypnose und Achtsamkeitstraining sind Ausschnitte aus den Gesundheitsbeiträgen der Psycholog*innen. Jede Ärztin und jeder Arzt schnürt das individuelle Therapiekpaket und ist auch im Notfall Tag und Nacht mit der Krankenpflege zur Stelle.

Standortentwicklung am Puls der Zeit

Das Reha-Zentrum Bad Aussee steht am geografischen Mittelpunkt Österreichs inmitten einer atemberaubenden Berg- und Seenlandschaft und ist als solches im Ortszentrum von Bad Aussee gut erreichbar. Eröffnet wurde die Einrichtung der damaligen Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter 1975 auf der ehemaligen Liegenschaft des Baron Carl von Braun und wurde 1984 nochmals baulich erweitert.

In den Jahren von 2012 bis 2015 erfolgte die Generalsanierung samt feierlicher Eröffnung im Herbst 2015. Das Generalsanierungsprojekt durfte ich als damaliger EDV-Administrator bereits unterstützen.

Seit Anfang 2017 bin ich in der Verwaltungsleitung des Reha-Zentrums Bad Aussee tätig, erst als Stellvertreter und seit 2021 direkt als Verwaltungsleiter. In dieser Zeit konnte zusammen mit unserem gesamten Team der Standort in verschiedensten Projekten weiterentwickelt und die Vision und Strategie der Pensionsversicherung Schritt für Schritt unterstützend umgesetzt werden. Als Beispiel ist jüngst die Teilnahme an dem Beratungsprojekt „Klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“ nennenswert, in dem versucht wird, mittels verschiedenen Maßnahmen den ökologischen Fußabdruck des Reha-Zentrums weiter zu verringern. In selbige Kerbe schlägt das Projekt „United Against Waste“, mit dem vorrangigen Ziel, die Lebensmittelabfälle immer weiter zu reduzieren. Wesentlich ist jedoch auch das Qualitäts-



Markus Wasmaier, MSc
Verwaltungsleiter

management, wobei bereits der Reifegrad 2 des Qualitätsmanagementverfahren „QMV EasyLiving®“ erarbeitet werden konnte. Selbstverständlich werden laufend Sanierungs- und Modernisierungsaufgaben bewältigt, um für die Patient*innen den möglichst besten Rehabilitationsaufenthalt sowie für alle Mitarbeiter*innen den möglichst attraktivsten Arbeitsplatz bieten zu können.

In Sachen „Personalmanagement“ beschäftigen uns derzeit die Implementierung einer neuen internen Führungsstruktur, wie auch die allgemein bekannten Herausforderungen des derzeitigen Arbeitsmarktes, wie aktuelle Trends und Fachkräftemangel. Letzterem konnten wir mit Projekten, wie der Sanierung von Personalunterkünften, positiv entgegenwirken. Der Standort selbst ist aus meiner Sicht aufgrund des guten Gebäudezustandes inkl. aktuellem Technologisierungsgrad, der Indikationen mit Spezialisierung und dem damit verbundenen großen Andrang, wie auch die bereits anfangs erwähnte zentrale Lage, durchaus zukunfts-trächtig – hoffentlich für mindestens die nächsten 50 Jahre!

Weg in die Zukunft – Rehapflege

„Ich habe meine Bildung nie mit dem Löffel gegessen, sondern nur mit der Messerspitze davon gekostet“. Das Schöne daran ist, ich kann nie genug davon bekommen.

In Anlehnung an Carl Valentin



Karoline Krauser, MPH MHPE
Pflegedienstleiterin

Vor nicht genau drei Jahren habe ich mich der Herausforderung gestellt als Pflegedienstleitung und Teil der Kollegialen Führung (KOFÜ) im Reha-Zentrum Bad Aussee der Pensionsversicherung tätig zu sein und für meine Person beschlossen, die vorhandene Zeit in der Leitungsfunktion gemeinsam mit der KOFÜ, den unterschiedlichen Professionen und den Kolleg*innen, der Zukunft der Rehabilitation und im Speziellen der Rehapflege zu widmen. Die Vergangenheit hat uns geprägt, der Blick ist aber nach vorne gerichtet.

Im Sinne der konstruktivistischen Lerntheorie, dass Lernen nicht durch die äußere Umwelt oder andere Personen herbeigeführt werden kann, sondern erst in der eigenen Auseinandersetzung mit der Umwelt und den daraus hervorgehenden Fragen und Problemen erfolgt, haben wir als Team nicht nur gelernt vorhandene Probleme zu lösen, sondern sind jetzt in der Lage, Probleme zu kreieren.

Dies ist zukunftsweisend und fordert uns heraus. Probleme werden positiv gesehen, denn es gilt ein Ziel zu erreichen. Die Wege zur Lösung von Problemen ermöglichen es uns die Qualität der Rehabilitation und der Rehapflege, unsere Visionen, Ziele und Werte mit Engagement, Wissen und Können weiterzuentwickeln, indem wir die eigene Person, unsere Tätigkeiten und Entscheidungen hinterfragen. Die Entwicklung der Zukunft ist als immerwährender Prozess von „PLAN-DO-CHECK-ACT“ zu sehen.

Aaron Antonovsky (vgl.1987) beschreibt im Konzept des Kohärenzgefühls (Sense of Coherence, SOC) drei zentrale Komponenten für die Gesundheit des Menschen – Verstehbarkeit, Handhabbarkeit und Bedeutsamkeit.

Diese Komponenten finden sich in der Aktivierenden Rehapflege wieder deren Teilbereiche Beratung, Schulung und Anleitung, die Teilhabe und Befähigung der Rehabilitand*innen in den Vordergrund stellen. Das Pflegeverständnis der Aktivierenden Rehapflege ist multidimensional, personenzentriert und auf die individuelle Zielerreichung der Rehabilitand*innen ausgerichtet. Aktivierende Rehapflege umfasst die Maßnahmen, die Rehabilitand*innen in die Lage versetzen, die eigenen Ressourcen zu mobilisieren, um ein Höchstmaß an Unabhängigkeit zu erlangen oder zu erhalten und damit die Teilnahme/Teilhabe an den Aktivitäten des täglichen Lebens zu fördern (Colombey, 2021, S. 4).

Verstehbarkeit, Handhabbarkeit und Bedeutsamkeit als Instrument der Führung ermöglicht es ein aufgeschlossenes und innovatives Team an Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen die Rehapflege aktiv mitzugestalten.

Für die Zukunft der Rehabilitation, der Rehapflege wünsche ich uns Kraft und Geduld. Ich wünsche uns Mut. Ich wünsche uns Lachen und Freude. Ich wünsche uns, dass wir an unsere Fähigkeiten glauben und unsere Stärken erkennen. Ich wünsche uns, dass wir nie aufhören Probleme als Wege in die Zukunft zu erkennen.

Ich wünsche der Festgemeinschaft, einen schönen Festtag. Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir hier feiern können. Feiern Sie mit uns. Feiern Sie mit Freude.

Ich darf mit einem schlichten und einfachen Danke an alle schließen.

Panoramaansicht 1974

Bau des Reha-Zentrums auf der Liegenschaft von Baron Carl von Braun. Am 20. Juni 1975 erfolgte durch Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger die Eröffnung.



August 2012

2009 genehmigte der Vorstand der PV den Um- und Zubau des Reha-Zentrums Bad Aussee. Baubeginn war im August 2012.





Eröffnung 2015

2015 erfolgte die Eröffnung des Reha-Zentrums nach dem Um- und Zubau.

© Martin Baumgartner



2025

Das Reha-Zentrum Bad Aussee heute

© Martin Baumgartner

Reha-Zentrum *Bad Aussee*

50 Jahre im Einsatz für Patient*innen

Am Fuße des toten Gebirges und umgeben von Bergen mit einem einmaligen Blick auf den Dachstein liegt der rund 5.000 Einwohner*innen zählende Kurort Bad Aussee. Hier vereinen sich Altausseeertraun und Grundlseeertraun, Natur mit einem breiten Kulturangebot, Tradition mit Moderne.

Das im Juni 1975 eröffnete Reha-Zentrum Bad Aussee steht seit nunmehr 50 Jahren für höchste Qualität in der Rehabilitation. Neben dem Ausbau von Spezialisierungen auf die Rehabilitation bestimmter Krankheitsbilder ist seit jeher die stetige Verbesserung der Behandlungsqualität der Patient*innen Ziel des multiprofessionellen Rehabilitationsteams und damit die Wiederteilhabe der Rehabilitand*innen am beruflichen und sozialen Leben.

20. Juni 1975

Eröffnung durch Bundespräsident
Dr. Rudolf Kirchschläger

2001

Erneuerung der Hydrotherapie und Errichtung einer Feuerwehrezufahrt

10. Mai 1984

Eröffnung des medizinischen Zubaus mit nuklearmedizinischen Diagnostiklabor, Elektrotherapie, Gymnastiksaal und Kegelbahn

2009

Umbau des ehemaligen Isotopenlabors in Trainings- und Physiotherapieräumen

2005

Beginn der Generalerneuerung und Modernisierung der Patient*innenzimmer

30. Juli 2009

Der Vorstand der PV genehmigt den Um- und Zubau des RZ Bad Aussee sowie die entsprechenden Bau- und Errichtungskosten.

6. August 2012

Beginn Um- und Zubau des Reha-Zentrums Bad Aussee

22. August 2013

Fertigstellung der 1. Bauetappe

24. Juli 2014

Die 2. Bauetappe wird fertiggestellt.

März 2015

Die ersten Patient*innen werden nach Abschluss der letzten Bauetappe begrüßt

Schwerpunkt: Erkrankungen des Verdauungstraktes

Neben Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates bzw. Zuständen nach Gelenkersatz oder Unfällen ist das Reha-Zentrum Bad Aussee auf die Behandlung von chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (CED) wie Morbus Crohn und Colitis ulcerosa spezialisiert.

Zudem werden Patient*innen nach Leber-, Nieren- oder auch Pankreas- transplantationen, mit Verdauungsstörungen, gutartigen Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts oder auch nach komplexen Bauchoperationen betreut. Rehabilitation bei Endometriose wird seit 2023 österreichweit exklusiv im Reha-Zentrum Bad Aussee angeboten.

Teilhabeorientierung und Gesundheitskompetenz

Im Zentrum der Rehabilitation stehen die Teilhabeorientierung und die Förderung der Gesundheitskompetenz der Rehabilitand*innen. Hierfür werden unterschiedliche Daten erhoben, die eine gezielte und spezifische Maßnahmenlenkung wie Therapieplanung und Mitarbeiter*inneneinsatz ermöglichen.

Ziel ist, damit die Interprofessionalität zum Wohle der Rehabilitand*innen zu verstärken, Erkenntnisse der Forschung mit dem Erfahrungswissen der Mitarbeiter*innen zusammenzuführen sowie Arbeitsabläufe mit gezielten Qualitätsmanagementprozessen systematisch und zielgerichtet zu optimieren.

Als zentraler Bestandteil der Rehabilitation soll die Aktivierende Rehapflege künftig durch die Integration verschiedener Konzepte sowie die Stärkung der Beratungskompetenz weiterentwickelt werden.

9. Oktober 2015

● Feierliche Eröffnung der neugestalteten Reha-Zentrums Bad Aussee

Frühjahr 2021

● Start Lehrveranstaltung Rehabilitation bei den österr. Ärztetagen in Grado

Herbst 2020

● Start eines neuartigen Rehabilitationskonzepts für chronisch-entzündliche Darmerkrankungen, exklusiv im RZ Bad Aussee

Patient*innenzufriedenheit im Fokus

Professionalität und Freundlichkeit der Mitarbeiter*innen sowie die daraus resultierende Zufriedenheit der Patient*innen sind ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Rehabilitation. Das beginnt beim ersten Kontakt mit den Rehabilitand*innen und setzt sich fort bis hin zur aktiven Teilnahme bei internen Besprechungen, Konzept- und Prozessdarstellungen oder dem Einbringen von Verbesserungsvorschlägen.

Nachhaltigkeit & Förderung eines gesunden Arbeitsplatzes

Das Wohlbefinden der Mitarbeiter*innen und ein gesundes Arbeitsumfeld werden im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) mit zahlreichen Maßnahmen unterstützt. Diese reichen von Bewegungsförderung bis hin zu gesunder Ernährung.

Um für die energietechnischen Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein, befindet sich am Gebäude des Reha-Zentrums eine Solaranlage zur Unterstützung der Warmwasserbereitung, die Strom- und Wärmezufuhr sowie Kälte- und Luftbedarf werden mit moderner Regeltechnik gesteuert. Zudem nimmt das Reha-Zentrum Bad Aussee an Projekten wie „Klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“ oder „United Against Waste“, eine Maßnahme zur Reduktion von Lebensmittelabfällen, teil.

05. Oktober 2022

Silberzertifizierung Tabakfreie Gesundheitseinrichtung

16. Mai 2025

Festakt 50 Jahre Reha-Zentrum Bad Aussee

Beginn 2024

Start Rehabilitation bei Endometriose, exklusiv im RZ Bad Aussee



Alle Informationen:
www.pv.at/RAU100

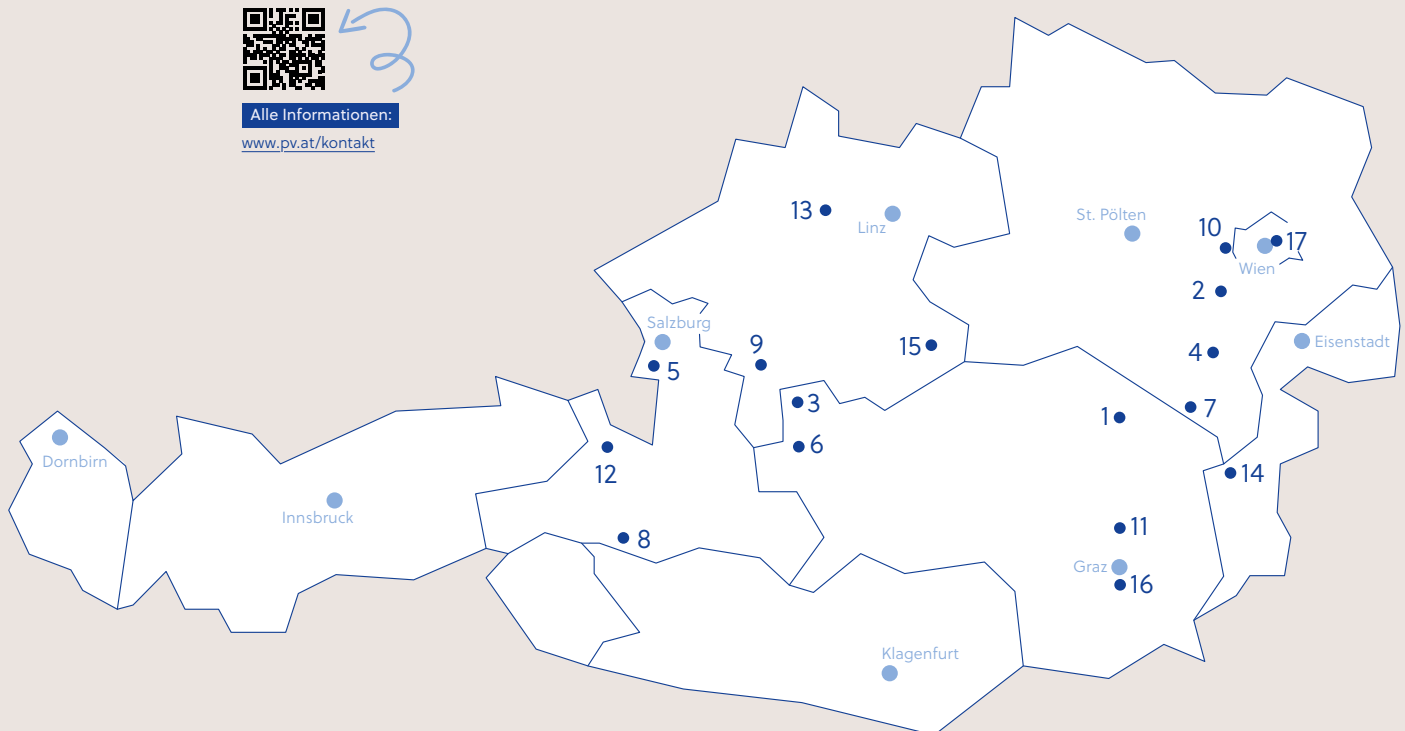


Unsere Reha-Zentren und Landesstellen

Wir sind österreichweit für Sie da. Hier erhalten Sie alle Informationen zu unseren Standorten, Landesstellen und Reha-Zentren sowie die passenden Kontaktmöglichkeiten.



Alle Informationen:
www.pv.at/kontakt



1. Reha-Zentrum Aflenz
2. Reha-Zentrum Alland
3. Reha-Zentrum Bad Aussee
4. Reha-Zentrum Felbring
5. Reha-Zentrum Großmain
6. Reha-Zentrum Gröbming
7. Reha-Zentrum Hohegg
8. Reha-Zentrum Bad Hofgastein
9. Reha-Zentrum Bad Ischl
10. Reha-Zentrum Laab im Walde
11. Reha-Zentrum St. Radegund
12. Reha-Zentrum Saalfelden
13. Reha-Zentrum Bad Schallerbach
14. Reha-Zentrum Bad Tatzmannsdorf
15. Reha-Zentrum Weyer
16. PV ZAR Graz
17. PV ZAR Wien

Kontakt

Mehr über unser Reha-Zentrum
finden Sie im Internet unter
www.pv.at und www.rz-badaussee.at

Reha-Zentrum Bad Aussee

Braungasse 354, 8990 Bad Aussee

Telefon: +43 (0)3622 52 581-0

E-Mail: rz-badaussee@pv.at

Website: www.rz-badaussee.at